

## Proteste vor EU-Agrarminister-Treffen in Spanien

Hunderte Landwirte haben am Sonntag, 30. Mai in Mérida im Südwesten Spaniens gegen die Agrarpolitik der Europäischen Union protestiert.

Anlässlich eines informellen Treffens der EU-Agrarminister in der Hauptstadt der Region Extremadura forderten die Demonstranten unter anderem höhere Preise für ihre Produkte. «Andernfalls werden die Höfe nicht überleben», erklärte der Bauernverband COAG laut der Nachrichtenagentur SDA. In Mérida wollen die EU-Agrarminister auf Einladung der

spanischen Ratspräsidentschaft bis zum Dienstag, 1. Juni unter anderem über die Zukunft der Subventionen für die Landwirtschaft beraten.

Die Hilfen aus Brüssel für die Bauern stehen auf dem Prüfstand. Mit jährlich gut 56 Milliarden Euro sind die Fördertöpfe für die Landwirtschaft der grösste Posten im EU-Haushalt. 2013 läuft der aktuelle Finanzrahmen aus, weswegen die Agrarpolitik dann auch reformiert werden soll.

■ *lid, 04. Juni 2010*